

Feuerwehr Füssen probt den Ernstfall

Füssen Staunend beobachteten Lara (12), Anjali (11), Milena (13), Leon (10) und Jonas (10), was um sie herum auf dem Platz vor der Füssener Markthalle geschieht. Mit Blaulicht stehen fünf Fahrzeuge der Feuerwehr vor dem Gebäude. Ein Trupp der Floriansjünger hilft über eine Leiter am Fenster einem Mann, ins Freie zu gelangen. Passiert ist zum Glück nichts – für den Ernstfall übt die Feuerwehr solche Einsätze allerdings regelmäßig. So auch am Mittwochabend. Die Aufgabe lautet, Personen zu retten.

Auch die jungen Beobachter gehören zu den „Geretteten“ und sind begeistert von der spannenden Erfahrung. Durch derartige Übungseinsätze „lernen die Leute vor Ort die Arbeit der Feuerwehr kennen und wissen, was im Ernstfall zu tun ist“, erklärt Kommandant Thomas Roth. Andererseits helfe es den Einsatzkräften, routinierter in ihrer Arbeit vorzugehen. „Man hat den Eindruck, dass die Griffe sitzen“, berichtet Viviane Mößmer, die über eine Trage aus dem Gebäude geholt wird.

Auch Kommandant Roth ist mit dem 45-minütigen Einsatz zufrieden: „Auf Anhieb fällt mir nichts ein, was wir hätten besser machen können.“ (ckk)



Personen muss die Füssener Feuerwehr bei ihrem Übungseinsatz aus dem Markthallen-Gebäude retten. Die Handgriffe bei den Aufgaben sitzen (von links im Uhrzeigersinn): Mit der Drehleiter holen die Floriansjünger Menschen aus dem Gebäude. Das Luftkissen wird vorsorglich präpariert. Mit einer Trage wird eine Frau nach draußen gebracht. Passanten verfolgen den Einsatz. Auf einer Leiter warten Wehrmänner, bis eine Person gesichert ist und gerettet werden kann.

Fotos/Montage: Christoph Kölle/Jana Moog